



FOCUS-MONEY vom 01.09.2021, Nr. 36, Seite 14

MPC CAPITAL

Großes Ziel fürs zweite Leben

Die Neupositionierung des Hamburger Vermögensverwalters beginnt, Früchte zu tragen. Der Markt rechnet mit einer massiven Gewinnerholung. Für die Aktie würde das reichlich Potenzial bedeuten



SOLARPANEL: 300 Millionen Euro Vermögen werden bei erneuerbaren **Energien** verwaltet

Das war mal eine unorthodoxe Ansage. Ein deutlich geringeres Umsatzniveau kündigt der Vorstand von MPC Capital für 2021 an. Dennoch soll sich das Ergebnis signifikant verbessern. Grund für dieses unübliche Auseinanderstreben von Umsatz- und Gewinnrendite bei dem Hamburger Vermögensverwalter: "Eine verbesserte Kostenbasis, das Heben von Synergien und die Fokussierung auf wachstumsstarke, profitable Investmentstrategien." Damit ziehen die Hanseaten wohl den Schlusstrich unter eine lange Phase der Neupositionierung, die Ertragslage und Börsenkurs über Jahre belastete. Sie beginnen nun quasi ein zweites Leben. Die Aktie notiert, verglichen mit der Vergangenheit, immer noch auf einem sehr bescheidenen Level mit erheblich Luft nach oben. Der Markt, auf dem sich MPC bewegt, sollte Rückenwind liefern, dieses Potenzial zu heben. Als Vermögensverwalter baut und managt MPC Anlagen in den drei Segmenten Immobilien, Schiffe und Infrastruktur, hier insbesondere **erneuerbare Energien**. Die Kundschaft besteht aus internationalen institutionellen Investoren, Family Offices und professionellen Anlegern. Die Hamburger haben sich dabei ein klares Ziel gesetzt: "Einer der führenden unabhängigen Asset- und Investmentmanager für Sachwerte in ausgewählten Märkten zu werden." Dazu musste sich MPC zum Teil neu erfinden. Gestartet sind die Hanseaten schon 1994 als Anbieter Geschlossener Fonds für Privatanleger. Die Finanzkrise kippte das

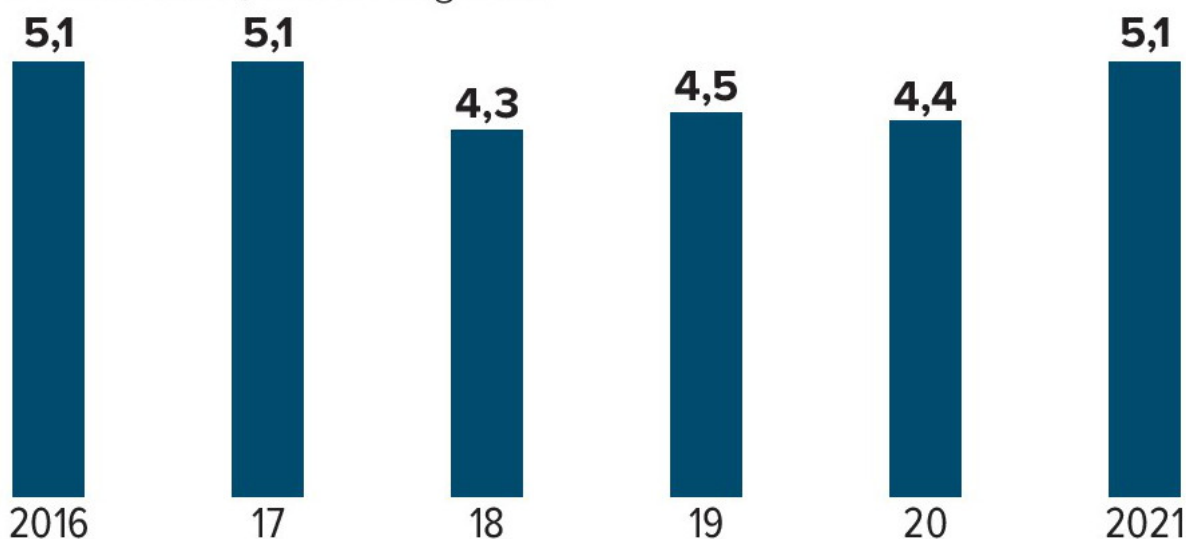
Geschäft und brachte MPC an den Rand der Pleite. 2013 begann die Neuausrichtung. Altlasten aus dem Geschäft zuvor und die Kosten der schrittweisen Restrukturierung belasteten die Erfolgsrechnung bisher nach wie vor, zuletzt massiv 2018.

Trend nach oben, bei den Investments ...

Erstmals seit Jahren dürften 2021 die von MPC gemanagten Anlagen markant wachsen. Zwar warben die Hanseaten auch zuvor stets neue Gelder ein, es gab aber auch Abgänge, oft aus altem Geschäft.

Verwaltetes Vermögen

in Mrd. Euro, 2021 Prognose



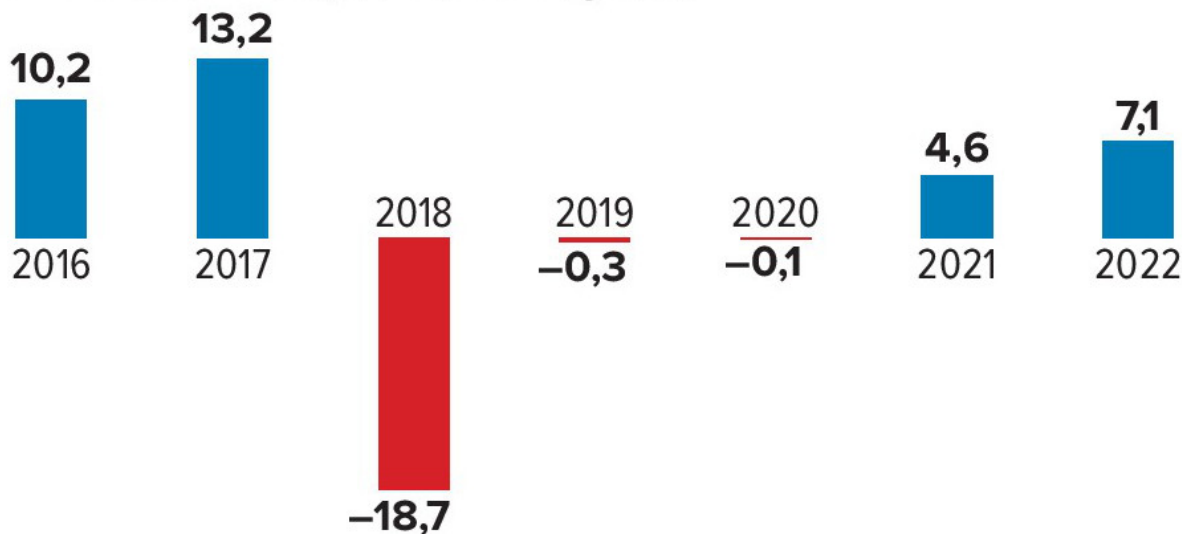
Quelle: Bloomberg

... und bei den Erträgen

Ein wachsendes verwaltetes Vermögen und eine höhere Profitabilität treiben nun auch die Gewinne an, zumal Altlasten weitestgehend abgearbeitet sein sollten. Für die Aktie bedeutet dies eine gute Stütze.

Jahresergebnis

in Millionen Euro, ab 2021 Prognose



Quelle: Bloomberg

Heute verwaltet MPC ein Vermögen von rund 4,7 Milliarden Euro, davon noch 600 Millionen aus dem Altgeschäft. 2,5 Milliarden Euro entfallen auf Schiffsbeteiligungen, 1,8 Milliarden auf Immobilien (vor allem Wohnen und Logistik) und 300 Millionen Euro auf **erneuerbare Energien**. Vor allem die beiden letzteren Segmente will MPC offensiv vorantreiben. Um bis zu einer Milliarde Euro sollen die Anlagen im Jahr wachsen, obwohl die Hanseaten auch öfters Verkaufschancen nutzen. Als Einnahmen für MPC fließen dabei Managementvergütungen, Transaktionsgebühren und zunehmend Erträge aus Co-Investments. Denn bei Neuanlagen gilt gleichfalls ein neuer Fahrplan: MPC betreibt sie nun häufiger über Joint Ventures mit branchenerfahrenen Partnern und beteiligt sich bei interessanten Projekten selbst. **Rentabler Neustart.** Die Beteiligung von Partnern knabbert zwar an den MPC zuzurechnenden Umsätzen, erhöht aber die Profitabilität. Das zeigte sich bereits im ersten Halbjahr 2021: Trotz eines Umsatzrückgangs von 24,8 Millionen auf 16,0 Millionen Euro verdoppelte sich das Vorsteuerergebnis in dem eher transaktionsarmen Zeitraum fast von 1,2 Millionen auf 2,3 Millionen Euro. Die Gewinnmarge legte von fünf auf 14 Prozent zu. Ziel des Vorstands sind hier mindestens 30 Prozent. Das hieße viel Fantasie für die Gewinne. Zum Halbjahr spricht er von einer "dynamischen Entwicklung" des Neugeschäfts. Auf Sicht von ein, zwei Jahren hält der Markt bei MPC so wieder ein Annähern an das Gewinnniveau der Jahre vor 2018 für wahrscheinlich. Damals notierte die Aktie bei sechs Euro und mehr. Auch Dividenden sollte es dann wieder geben. Der Vorstand kündigte bereits an, rund die Hälfte der Erträge auszuschütten. Geld für Expansion ist da: MPC glänzt mit 78 Prozent Eigenkapitalquote und 20 Millionen Euro Cash. Zusammen mit dem dringlichen Anlagebedarf vieler Großinvestoren könnte daraus ein höchst profitabler Mix auch für die MPC-Aktionäre entstehen.

Zurück zu besseren Zeiten

Seit rund einem Jahr orientiert sich der MPC-Kurs wieder nach oben – Vorgriff auf die Neupositionierung des Unternehmens. Mit guten Zahlen im Rücken dürfte die Aktie auf mittlere Sicht wieder das Niveau der Jahre 2016 und 2017 anpeilen.

WKN/ISIN	A1TNWJ/DE000A1TNWJ4
Börsenwert	111 Mio. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	24,6/16,0
Dividendenrendite 2021/22e	0,0/1,5 %
Kursziel/Stoppkurs	5,00/2,70 €
Risiko ■ ■ ■ ■ ■	Kurspotenzial 55 %
<small>Quelle: Bloomberg</small>	



von *BERND JOHANN*

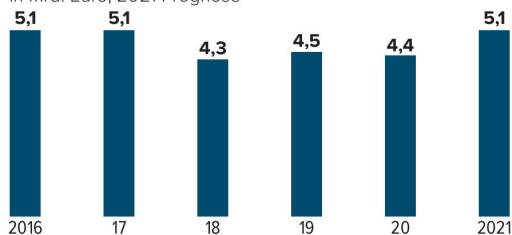


Trend nach oben, bei den Investments ...

Erstmals seit Jahren dürften 2021 die von MPC gemanagten Anlagen markant wachsen. Zwar warben die Hanseaten auch zuvor stets neue Gelder ein, es gab aber auch Abgänge, oft aus altem Geschäft.

Verwaltetes Vermögen

in Mrd. Euro, 2021 Prognose



Quelle: Bloomberg

... und bei den Erträgen

Ein wachsendes verwaltetes Vermögen und eine höhere Profitabilität treiben nun auch die Gewinne an, zumal Altlasten weitestgehend abgearbeitet sein sollten. Für die Aktie bedeutet dies eine gute Stütze.

Jahresergebnis

in Millionen Euro, ab 2021 Prognose



Quelle: Bloomberg

Zurück zu besseren Zeiten

Seit rund einem Jahr orientiert sich der MPC-Kurs wieder nach oben – Vorgreif auf die Neupositionierung des Unternehmens. Mit guten Zahlen im Rücken dürfte die Aktie auf mittlere Sicht wieder das Niveau der Jahre 2016 und 2017 anpeilen.



Bildunterschrift: SOLARPANEL: 300 Millionen Euro Vermögen werden bei erneuerbaren **Energien** verwaltet

Quelle: FOCUS-MONEY vom 01.09.2021, Nr. 36, Seite 14

Rubrik: money titel

Dokumentnummer: focm-01092021-article_14-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_5c4d74c306b7d2c68aa9aa2cd13182d64171cb9b

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH